

6	Medikamente	44
6.1	Prävalenz der Einnahme von Medikamenten	44
6.1.1	Einnahme in den letzten 12 Monaten	44
6.1.2	Einnahme in den letzten 30 Tagen	45
6.2	Screening zur problematischen Einnahme von Medikamenten	46
6.3	Abhängigkeit von Medikamenten nach DSM-IV	47
6.4	Tabellen zu Medikamenten	48
7	Tabak	51
7.1	Tabakwaren	51
7.2	Tabakkonsum	52
7.3	Umfang des Zigarettenkonsums	52
7.4	Nikotinabhängigkeit nach Fagerström	52
7.5	Nikotinabhängigkeit nach DSM-IV	54
7.6	Rauchstadium und Änderungsbereitschaft	55
7.7	Beendigung des Tabakkonsums	56
7.8	Passivrauchen	56
7.9	Tabellen zu Tabak	58
8	Trends 1980–2000	59
8.1	Methode	60
8.2	Illegale Drogen	61
8.3	Alkohol	65
8.4	Tabak	73
9	Diskussion	75
10	Literaturverzeichnis	83

Deutsche
Zentralbibliothek
für Medizin
Köln

38 M

Editorial

Fred Rist

Mittlerweile verschärfen sich die Diskussionen über den Konsum von Substanzen in der Bundesrepublik. Die Erhebungen der BZgA sind noch mit erheblichem Aufwand, angezielte Schwerpunkten der Erhebungen sind solche Erhebungen, die Grundlagen für die Bewertung von Risiken, für drogenpolitische Maßnahmen, es auch vorkommen, das Interesse einer breiten Debatte um die Konsumkultur der Bundesbürger.

Die maßgebliche »Repräsentativerhebung« über den Konsum von Substanzen bei Jugendlichen in der Bundesrepublik von 1980 bis 1999 ist nunmehr bis 5 Jahre nach der Erhebung in der »Gesundheit durch Sucht« (SUCHT) veröffentlicht. Die Erhebung 2000 wurde ebenfalls durchgeführt und wird ebenfalls veröffentlicht. Den Herausgeberinnen, Dr. Augustin und ihren Mitarbeiterinnen, für die sorgfältige Aufbereitung und Publikation.

Die Intention einer repräsentativen Erhebung ist es, Rückschlüsse auf die Konsumgewohnheiten der Bundesbürger zu ziehen, welche Mengen von Substanzen konsumiert werden, dies der Fall und wie häufig. Die Erhebung bietet Detailinformationen über den Konsum von Alkohol, Nikotin, Cannabis, Kokain, Heroin, schließlich auch psychotropen Drogen, geschlüsselt nach Geschlecht, Alter, Ost- und Westzugehörigkeit, Konsumierenden und Nichtkonsumierenden. Die Erhebungsergebnisse sind auch die Grundlage für die Erhebung der Mengenangaben über den Konsum von Substanzen auf einem Frequenztag (SUCHT 47). Die Anzahl der Konsumierenden wird am Konsumtag konsumiert. Unter dem »Public-Health-Tag« dazu interessant, wie